

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0993/2013

**Abteilung:** Fachbereich 2

**Bearbeiter/in:** Hubert Kling

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 12600

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	07.02.2013	öffentlich	Information

## Betreff: Einrichtung der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen - Information

### 1. Integrierte Leitstellen

In Rheinland-Pfalz werden insgesamt acht sogenannte Integrierte Leitstellen (ILtS) geschaffen, in denen künftig alle Anforderungen des Rettungsdienstes, des Krankentransports, der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes gebündelt werden sollen. Hintergrund dieser Konzentration auf wenige Leitstellen ist die europaweite Einführung des einheitlichen Notrufes "112" für die gesamte nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr.

Rechtsgrundlagen für die Bildung Integrierter Leitstellen in Rheinland-Pfalz sind das Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG) sowie das Rettungsdienstgesetz (RettdG). Die Kommunen sind dazu verpflichtet, sich der ILtS zu bedienen und sich an den Kosten der Errichtung und des Betriebs zu beteiligen.

### 2. ILtS Ludwigshafen

Die künftige Integrierte Leitstelle in Ludwigshafen wird für das Gebiet der Städte Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt und Speyer sowie die Landkreise Bad Dürkheim und Rhein-Pfalz zuständig sein.

Die ILtS Ludwigshafen stellt eine Besonderheit dar: gemessen an der betreuten Fläche ist sie die kleinste der acht Leitstellen in Rheinland-Pfalz (1.181 km<sup>2</sup>), gemessen an der Einwohnerzahl jedoch die größte (595.407 Personen, Stand 30.06.2011).

Das Projekt wird nun im Laufe der Jahre 2013 und 2014 auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen verwirklicht.

Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Einrichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen wird am 28.01.2013 von den Oberbürgermeistern und Landräten der beteiligten Kommunen unterzeichnet.

### 3. Kosten für die Errichtung

Die Gesamtkosten der ILtS Ludwigshafen betragen, basierend auf einer Kostenermittlung nach DIN EN 276, nach derzeitigem Sachstand rund **11.417.000,-- €** (incl. MWSt.). Sie verteilen sich etwa je zur Hälfte auf die Errichtung des Gebäudes samt der dazugehörigen Gebäudetechnik und auf die Leitstellentechnik.

Das Land trägt die Kosten für die Leitstellentechnik komplett und fördert auch die Baukosten (Gebäude, Gebäudetechnik, Sicherheitseinrichtungen), den Restbetrag

teilen sich die beteiligten Kommunen nach der Zahl ihrer Einwohner.

Die Einzelheiten des Baus wurden zwischen der Stadt Ludwigshafen und dem Innenministerium abgestimmt: die Größe der Leitstelle, was gehört zur Leitstellentechnik, was zur Gebäudetechnik, welche Kosten sind förderfähig usw. Daraus ergibt sich folgende Kostenverteilung (gerundet):

- Anteil Land: **6.004.000,-- €**
- Anteil Kommunen: **5.413.000,-- €**

Der Anteil der Kommunen wird nach dem Einwohnerschlüssel verteilt. Auf die Stadt Speyer entfällt so nach jetzigem Stand ein Anteil von rund **454.000,-- €**

#### **4. Kosten für den Betrieb**

Die Sachkosten für den laufenden Betrieb der ILtS trägt zu 100 % das Land. Dazu gehört auch der Unterhalt der aufwändigen Leitstellentechnik.

Die Kosten für das Personal werden zwischen den Krankenkassen, dem Land und den Kommunen aufgeteilt.

Derzeit sind für die ILtS Ludwigshafen insgesamt 32 Stellen geplant. Bei durchschnittlichen Kosten von 48.500,-- € pro Stelle und Jahr fallen Personalkosten von insgesamt **1.552.000,-- €** pro Jahr an.

Nach dem oben erwähnten Schlüssel werden diese Personalkosten wie folgt verteilt:

- Anteil Krankenkassen: **931.200,-- € (60 %)**
- Anteil Land: **388.000,-- € (25 %)**
- Anteil Kommunen: **232.800,-- € (15 %)**

Umgelegt nach dem Einwohnerschlüssel entfällt auf die Stadt Speyer so ein Personalkostenanteil von rund **20.000,-- €** pro Jahr.

#### **5. Zusammenfassung**

Nach derzeitigem Stand entstehen der Stadt Speyer zunächst einmalig Kosten in Höhe von rund **454.000,-- €** für die Errichtung der Integrierten Leitstelle in Ludwigshafen.

Nach Inbetriebnahme ist für den Anteil der Stadt Speyer an den Personalkosten jährlich ein Betrag von rund **20.000,-- €** aufzubringen.